

unreinigt, und sich durch einen unangenehmen Rußgeruch verräth. Die Länge der Rüge eines gewöhnlichen Stubenofens darf nicht über 25 Fuß betragen. Die innere Weite der Rüge sei zwischen 50 und 60 Quadratzoll.

**Ogives**, die erhabenen Rippen in den gothischen oder altdeutschen Gewölben.

**Ohr**, ein kleines Gewölbe, welches in einem größern Gewölbe die Fenster- und Thüreinschnitte bedeckt.

**Ohr des Dionysius**, s. Akustik.

**Ohrgewölbe**, zuweilen die glatten Spiegel in den gothischen oben spitz zulaufenden Kirchengewölben.

**Olympiade**, ein Zeitraum von vier Jahren bei den Griechen, welchem die Feier der olympischen Spiele zum Grunde lag. Die erste Olympiade fällt in das Jahr 776 vor Christus, und die alten Griechen begannen von da an ihre Zeitrechnung nach Olympiaden. Die olympischen Spiele waren feierliche Nationalfeste, und hatten ihren Namen von der Stadt Olympia in Elis, wo sie begangen wurden. Es waren Faustkämpfe, Wettrennen, Springen, musikalische und dichterische Wettstreite u. dergl.

**Ombrometer**, ein Werkzeug, die Menge des in einer gewissen Zeitperiode gefallenen Regens zu messen.

**Onyx**, ein brauner Chalcedon, welcher von den Alten vorzugsweise zu Cameen verwendet wurde.

**Opement**, auch Auripigment, Rauschgelb, eine hochgelbe sehr giftige arsenikalische Mineralfarbe.

**Opernhaus**, s. Schauspielhaus.

**Optik**, die Wissenschaft oder Lehre vom Licht. Sie zerfällt in die Optik im engern Sinn, wo die Wirkung des Lichts betrachtet wird, wenn es durch nichts in seiner Bahn aufgehalten wird; in die Catoptrik und Dioptrik.

Wenn sich ein leuchtender Punkt im Centrum einer hohlen Kugel befindet, so wird die hohle Kugelfläche gleichförmig von den Strahlen erleuchtet werden, die aus dem leuchtenden Punkte ausgehen. Man denke sich den Durchmesser der hohlen Kugel größer, so wird die hohle Kugelfläche weniger als die erste erleuchtet werden, weil der leuchtende Punkt nicht mehr Licht als zuvor aussendet, das Licht sich aber auf der größern Fläche mehr ausbreitet, mithin ein jeder Punkt in dieser Fläche weniger Licht empfängt. Nun verhalten sich zwei Kugelflächen wie die Quadrate ihrer Radien. Daher kann man sagen, die Erleuchtung eines Punkts in der größern Kugelfläche verhält sich zur Erleuchtung eines Punkts in der kleinern, wie die Quadrate der Radien; oder: es liegen zwei Objecte in verschiedenen Entfernungen von einem leuchtenden Punkte, so werden sich die Erleuchtungen dieser Objecte umge-